

PROJEKT ANGERTAL

Auftraggeber: Salzburger AG für Elektrizität

Projektleiter: Dipl. Ing. Dr. H. Mader, Dipl. Ing. Dr. J. Hübl

Das Institut für Wildbach und Lawinenschutz führt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Hydrologie und Wasserwirtschaft der Univ. f. Bodenkultur eine Untersuchung der hydrologischen, geologischen und geomorphologischen Gegebenheiten im Einzugsgebiet des Lafen- und Angerbaches durch. Ziel des ersten Projektsteiles ist es, die Geschiebesituation und den Geschiebetrieb im Regeljahr und im Katastrophenjahr für beide Bäche zu ermitteln, um daraus Vorschläge zur Geschiebebewirtschaftung ableiten zu können.

Detaillierte hydrologische Untersuchungen (Errichtung von Niederschlags- und Abflußmeßstationen), Hangstabilitätsuntersuchungen und eingehende Untersuchungen der Anbruchsherde und des Schwemmkegels werden durchgeführt, um eine möglichst gute Grundlage zur Beurteilung der Gesamtsituation zu erhalten.

Der zweite Projektteil umfaßt die Simulierung des Geschiebetransportes im Bereich des Angerbaches mit dem Programm MORMO. Es sollten unterschiedliche Varianten (mit und ohne Verbauung) durchgerechnet werden, um eine optimale Verbauungsvariante herauszufiltern.